

Pfarrbrief
Gazetka parafialna



Katholische Pfarrgemeinde
Heiliger **Wenzel**
Görlitz

Nr. 54 1,50 €

November 2025 - Februar 2026
listopad 202 - luty 2026



Dornenwald
Cierniowy las

Rubriken Gemeindebrief Nr. 54

3	Grußwort / Słowo wstępne
5	Allgemeine Gottesdienstordnung / Msze św.
6	Besondere Gottesdienste / Nabożeństwa
11	Aus unserer Gemeinde / Z naszej parafii
12	Musik / Muzyka
13	Kindergarten / Przedszkole
15	Erstkommunion / Pierwsza Komunia święta
16	Ministranten / Ministranci
17	Jugend / Młodzież
18	Senioren / Seniorzy
19	Gemeindeleben Rückblicke & Ausblicke / Z życia parafii
19	Vorgestellt / Przedstawiamy
23	Ökumene / Ekumenizm
26	Schöpfungsgeschichten / Historia stworzenia
27	Pfarrerrat / Rada Parafialna - Kirchenvorstand / Zarząd kościoła
29	Bisum / Diecezja
30	Verschiedenes / Różności
35	In eigener Sache / W imieniu redakcji
37	Kontakte / Kontakty

DORNENWALD - Advent oder König der Löwen?

„Dornenwald“ kaum zu glauben, war ein Schlager der Jugendbewegung vor 120 Jahren! Vom Ursprung her ist das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ (modernisiert gelesen unter anderem als Maria durch ein’n Dornwald ging) kein Advents-, sondern ein Wallfahrtslied, das sich zunächst mündlich im 19. Jahrhundert, vom katholischen Eichsfeld ausgehend, im Bistum Paderborn verbreitete und bei den Jugendwallfahrten gesungen wurde. Die große Botschaft, die bleibt, ist das Geheimnis der Menschwerdung Gottes! Dornenwald gehört auch zum „König der Löwen“, er liegt direkt hinter der Schlucht, er ist die Grenze zum Ödland. Die drei Hyänen jagen Simba durch die Schlucht, der durch einen Dornenwald rutscht und in der verdorrten Steppe landet. Kurz gesagt, der Held wird dazu gezwungen, seine bekannte Welt zu verlassen und den Mut zu fassen, einen festen Platz im ewigen Kreis des Lebens zu finden.

Durch dieses **Geheimnis**, das wir am Weihnachtsfest feiern, sind wir alle in das große **Geheimnis** eingebunden, denn Gott hat uns Menschen so ins Herz geschlossen, dass er eben selbst einer von uns wurde. Vielleicht sind es einfache Worte, aber sie bringen es auf den Punkt, diese Liebe weiterzugeben!



Nutzen wir die Adventszeit, unsere Herzen auf dem Pilgerweg des Heiligen Jahres zu öffnen, suchen wir die verschiedenen Angebote, bereiten wir ihm unsere Herzen!

Liebe Schwestern und Brüder, Ihnen allen, uns allen eine gesegnete Adventszeit und gesegnete Weihnachten! **Gott wird Mensch!**

*Ihr/ Euer
Pfarrer Roland Elsner*

Las cierniowy – Adwent czy Simba?

„Las cierniowy” – trudno w to uwierzyć, ale był to przebój ruchu młodzieżowego 120 lat temu! Pierwotnie pieśń „Maryja, która idzie przez las cierniowy” (zmodernizowana jako „Maria durch ein’n Dornwald ging”) nie była pieśnią adwentową, lecz pielgrzymkową. Rozpowszechniła się ustnie w XIX wieku, wywodząc się z katolickiego regionu Eichsfeld, w całej diecezji Paderborn i była śpiewana podczas pielgrzymek młodzieży! Wielkim przesłaniem, które pozostało, jest tajemnica wcielenia Boga! Las cierniowy jest też również częścią „Króla Lwa”; leży ten las tuż za wąwozem, wyznaczając granicę jałowych równin. Trzy hieny ścigają Simbę przez wąwóz, który przemyka przez ciernisty las i ląduje na wyschniętej sawannie. Krótko mówiąc, bohater jest zmuszony opuścić swój znany świat i znaleźć moc, by zapewnić sobie miejsce w wiecznym kręgu życia!

Przez tę **tajemnicę**, którą świętujemy w Boże Narodzenie, wszyscy jesteśmy włączeni w wielką **tajemnicę**, ponieważ Bóg przyjął nas, ludzi, tak głęboko do swojego serca, że sam stał się jednym z nas. Być może to proste słowa, ale oddają one istotę i sedno tej miłości!



Wykorzystajmy Adwent, aby otworzyć nasze serca na to pielgrzymowanie w Roku Świętym, szukajmy różnych okazji, przygotujmy nasze serca dla Niego!

Drodzy bracia i siostry, Wam wszystkim, nam wszystkim, błogosławionego Adwentu i błogosławionych Świąt Bożego Narodzenia! **Bóg staje się człowiekiem!**

*Z Bożym błogosławieństwem
Wasz ks. Proboszcz Roland Elsner*

Bitte achten Sie wöchentlich auf mögliche Veränderung!

Pfarrkirche „Heilig Kreuz“ Struvestraße 19 02826 Görlitz		Sa. 16:00 Anbetung So. 10:30 Heilige Messe Nd. 12:30 Msza św.w języku polskim So. 18:30 Heilige Messe Mo.,Di., Fr., Sa. 8:00; Do. 9:00 Heilige Messe
Kathedrale „St. Jakobus“ An der Jakobuskirche 2 02826 Görlitz		So. 08:00 Kapitelsamt So. 10:00 Heilige Messe Mo. - Fr. 18:00 Heilige Messe Mo. 18:45 Anbetung Fr. 17:30 Rosenkranz
Filialkirche „St. Hedwig“ Carolusstr. 53 02827 Görlitz		So. 10:30 Heilige Messe So. 13:00 Griechisch.-Kath. Gottesdienst Mi. 17:30 Rosenkranz Mi. 18:00 Heilige Messe
Klosterkirche „St. Franziskus und Johannes“(Weinhübel) An den Neißewiesen 91 02827 Görlitz		Sa. 18:00 Vorabendmesse Fr. 17:30 Anbetung Fr. 18:00 Heilige Messe
Stiftskirche „St. Wenzeslaus“ Am Kreuzberg 10 02829 Markersdorf OT Jauernick-Buschbach		So. 08:30 Heilige Messe Do. 18:30 Rosenkranz Do. 19:00 Heilige Messe ¹
Filialkirche „St. Anna“ Görlitzer Str. 54 02894 Reichenbach		So. 09:00 Heilige Messe
Kapelle St. Carolus Krankenhaus Carolusstraße 212 02827 Görlitz		Di. 14:00 Wortgottesdienst 3. Di im Monat 14:00 Uhr Heilige Messe

¹ jedoch nicht bei Messe um Geistl. Berufe: am Donnerstag vor dem Herz Jesu Freitag

Rorate Frühmessen

Hl. Kreuz	dienstags/wtorek freitags/piątek	05:00 Uhr 06:00 Uhr	02., 09., 16., 23.12. 05., 12., 19.12.
St. Hedwig	mittwochs/środa	06:00 Uhr	03., 10., 17.12.
St. Jakobus	donnerstags/czwartek	18:00 Uhr	11., 18.12.
St. Wenzelaus (Kapelle)	donnerstags/czwartek	19:00 Uhr	18.12.
St. Anna	samstags/soboty	06:30 Uhr	06., 13.12.

Eine Rorate-Messe ist eine marienorientierte Messe. Sie findet während der Adventszeit in der verdunkelten Kirche statt, in der viele Kerzen leuchten. Damit

wird das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, verdeutlicht. Herzliche Einladung in unsere Kirchen!

Beichte vor Weihnachten

	Hl. Kreuz	St. Jakobus	Klosterkirche	St. Hedwig	St. Wenzelaus (Kapelle)	St. Anna
Mittwoch/ środa, 17.12.,				16:30- 17:30		
Donnerstag/ czwartek, 18.12.	08:30- 09:00	17.00- 17.45			18:00- 19:00	
Freitag/ piątek, 19.12.		17.00- 17.45				
Samstag/ sobota, 20.12.	16:00 - 18:00		17.00- 17.45			
Sonntag/ niedziela 21.12						08:15- 08:45
Montag/ponie- dzialek, 22.12.		18:45- 20:00				
Dienstag/ wtorek, 23.12.	17:00- 18:00	17:00- 18:00				
Dienstag/ wtorek, 24.12.	08:00- 10:00	10:00 - 11:00	09:00- 10:00			

Besondere Gottesdienste in der Weihnachtsoktav

24.12.2025 Mittwoch/ Środa	16:00 Kathedrale - St. Jakobus	Krippenandacht für Kinder
	16:00 Stiftskirche Jauernick	Krippenandacht für Kinder
	17:30 Bahnhofshalle Görlitz	Bethlehem im Bahnhof
	20:00 St. Anna	Christnacht
	20:00 St. Hedwig	Christnacht für Senioren
	22:00 Stiftskirche Jauernick	Christnacht
	22:00 Kathedrale - St. Jakobus	Christnacht mit Domchor und Orchester
	24:00 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Pasterka/polnisch -po polsku
25.12.2025 1. Feiertag Donnerstag/ Czwartek	09:00 Klosterkirche	Heilige Messe
	10:00 Kathedrale - St. Jakobus	Heilige Messe
	11:00 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Weihnachtshochamt mit Domchor und Orchester
	17:00 Kathedrale - St. Jakobus	Pontifikalvesper
26.12.2025 2. Feiertag Freitag/ Piątek Hl. Stephanus	08:00 Kathedrale - St. Jakobus	Heilige Messe
	08:30 Stiftskirche Jauernick	Heilige Messe
	09:00 St. Anna	Heilige Messe
	10:00 Kathedrale - St. Jakobus	Heilige Messe
	10:30 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Heilige Messe
	10:30 St. Hedwig	Heilige Messe
	12:00 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Heilige Messe/polnisch
28.12.2025 Sonntag/ Niedziela		Pontifikalamt, zentraler Gottesdienst für die ganze Gemeinde anlässlich des Abschlusses des Hl. Jahres 2025, mit Chor Avvivando
	10:00 Kathedrale - St. Jakobus	
31.12.2025 Silvester Mittwoch/ Środa	16:00 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Jahresschlussmesse
	17:00 Kathedrale - St. Jakobus	Jahresschlussandacht
	17:00 St. Hedwig	Jahresschlussandacht
	17:00 Stiftskirche Jauernick	Jahresschlussandacht
01.01.2025 Hochfest der Gottesmutter Maria Donnerstag/ Czwartek	08:30 Stiftskirche Jauernick	Heilige Messe
	09:00 St. Anna	Heilige Messe
	10:00 Kathedrale - St. Jakobus	Pontifikalamt
	10:30 St. Hedwig	Heilige Messe
	11:00 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Heilige Messe, Deutsch-Polnisch
	18:30 Pfarrkirche - Heilig Kreuz	Heilige Messe

Erscheinung des Herrn

06.01.2026 Hochfest d. Erscheinung des Herrn Montag/ Poniedziałek	09:00 Hl. Kreuz	Heilige Messe
	18:00 St. Jakobus	Pontifikalamt
	18:00 St. Anna	Heilige Messe
	19:00 Stiftskirche Jauernick	Heilige Messe

Rast im Advent

Herzlich laden wir Sie zu einer Rast im Advent ein. 30 Minuten besinnliche, festliche Musik, umrahmt von adventlichen Texten, stimmen Sie auf dem Weg zur diesjährigen Weihnacht ein.

2. Adventssonntag 07.12.2025 - 15 Uhr

vom Engel neben mir

Theresa Petrauschke (Gesang) &
Bernd Schmuck (Klavier)

4. Adventssonntag 21.12.2025 - 15 Uhr

dem Licht entgegen...

Karolina Najechalska (Violine) &
Björn Bewerich (Klavier)



Wo?

Kapelle im St. Carolus Krankenhaus
Carolusstraße 212
02827 Görlitz

Liebe Gemeindemitglieder,

„Was wird denn nun aus der Carolus-Kapelle?“, „Bleibt sie offen?“, „Wird sie leerräumt?“

Solche und ähnliche Fragen sind in den letzten Wochen häufig gestellt worden.

Nach dem Weggang der Ordensschwestern sind diese Fragen berechtigt und zeugen von einer tiefen Verbundenheit mit den Borromäerinnen, mit dem Krankenhaus und der wunderschönen Kapelle mitten im Park. Die 1999 neu gebaute und geweihte Kapelle „Heiligstes Herz Jesu“ war bis vor wenigen Wochen die geistliche Mitte der Borromäerinnen des Konventes im St. Carolus Krankenhaus. Mehrmals am Tag trafen sich in dieser Kapelle die Schwestern zum gemeinsamen Gebet, zur Anbetung und zur stillen Betrachtung.

Aber mit ihnen kamen und kommen nach wie vor auch Patienten, Mitarbeitende und Gäste immer wieder gern an diesen stillen Ort. Inmitten der Betriebsamkeit eines Krankenhauses ist dieser Ort ein Raum der Stille und Gottesbegegnung, des Gebetes und des Gottesdienstes.

Bleibt die Kapelle erhalten?

Ja, natürlich! Es ist ausdrücklicher Wunsch der Krankenhausleitung, diese Kapelle, in Absprache mit der Pfarrei und dem Bischof, in der bisherigen Form zu erhalten und zu nutzen. Christus wird auch weiterhin im Sakrament seines Leibes gegenwärtig sein.

Und wie bisher werden wir in dieser Kapelle Gottesdienste mit Mitarbeitenden, Gruppen und Gemeinde in verschiedenen



Formen feiern: Gottesdienste zum Schuljahresbeginn und -abschluss, vor Prüfungen und zum Abschied, als Dank und Lobpreis, als Bitte im Kranksein und zum Gedenken an Verstorbene.

Ab Dezember feiern wir immer am Dienstag um 14 Uhr eine Wortgottesfeier, jeweils am 3. Dienstag im Monat eine Heilige Messe. Näheres dazu entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen und dem Aushang im Krankenhaus.

Von Herzen wünsche ich uns allen, dass in unserer Carolus-Kapelle auch nach dem Weggang der Ordensschwestern gebetet, gefeiert, gepriesen, geschwiegen, vor allem aber Gott begegnet wird.

Die Kapelle ist täglich von 7:00 – 19:30 Uhr geöffnet. Herzlich willkommen.

*Ihr Diakon Bernd Schmuck
Krankenhausseelsorger*

Besondere Gottesdienste und Termine 2026*

03.01.2026

Deutsch-polnisches Weihnachtssingen,
Hl. Kreuz

10.01.2026

Helferdank im Wichernhaus

11.01.2026

Sternsinger-Gottesdienst

23.-25.01.2026

Firmbewerber-Wochenende in Neuhausen

31.01.2026

Schülertag: Fasching

13./15.01.26

Seniorenmesse und -runde

11.02.2026

Welttag der Kranken

07.02.2026

Gemeindefasching, Jauernick

16.02.2026

Seniorenfasching, St. Hedwig

01.03.2026

Anbetungssonntag

06.03.2026

Weltgebetstag der Frauen

07.03.2026

Schülertag

13.-15.03.2026

Firmbewerber-Wochenende in Neuhausen

29.03.2026

Palmsonntag, Familiengottesdienst Hl. Kreuz

06.-12.04.2026

Wallfahrt nach Medjougorie – Deutsch/
polnische Gemeindefwallfahrt

26.04.2026

Kirchweihfest Hl. Kreuz

30.04.-08.05.26

Ökumenische Wallfahrt nach Assisi

10.05.2026

Erstkommunion

13.-17.05.2026

Katholikentag in Würzburg

24.05.2026

Pfingstsonntag – Firmung

30./31.05.2026

Jugendwallfahrt Neuzelle

04.06.2026

Fronleichnam – Deutsch-polnische Feier,
Prozession über die Stadtbrücke

12/13.06.2026

Kinderwallfahrt Wittichenau/Rosenthal

28.06.2026

Sommer-Pfarrfest für alle in St. Jakobus

06.-10.07.2026

RKW I – Görlitz

13.-17.07.2026

Ministrantenfahrt nach Neuhausen

09.-12.08.2026

Paddelfahrt der Jauernicker Ministranten

10.-14.08.2026

RKW II - auswärts

16.08.2026

Schulanfänger-Gottesdienst

06.09.2026

Bistumswallfahrt Neuzelle

** Bitte achten Sie auf die aktuellen Vermeldungen*

In unserer Gemeinde wurden getauft:

Ewa Zeidler
Annabelle Dilling
Maxymilian Typinski
Aleksandra Typinski
Emilian Fröhlich
Malea Henschel
Stella Lewandowska
Julia Lisakowski
Susan Morales Ramirez
Maximiliano Urrecheaga-Perdomo
Alahya Carolina González Rodriguez
Mahylis Fabiola Barrera Rodriguez
Mhya Karlett Pacheco Castillo
Raquel Alyandra de Jesus Castillo Castillo
Samantha Valentina Ruiz Muñoz
Jeremy Uriel Rivero Ramos
Primera León Milan Andrés
Christobal Daniel Reina Gomez
Luciana Elena Reina Gomez
Filip Kleinschmidt

Verstorben sind:

Gerhard Ehme, 91
Klaus-Dieter Lahne, 76
Dorothea Heidrich, 99
Eva-Maria Weidlich, 96
Ursula Selzer, 105
Karin Preißler, 84
Horst Niesel, 91
Wolfgang Thiemann, 83
Hannelore Binscheck, 83
Annemarie Thomas, 89
Georg Heinze, 90
Siegfried Korpel, 75
Veronika Tenschert, 84

Trauungen

Lukas und Rebecca Bunzel
Lüth Piegsa und Sylwia Lewandowska
Johann Wagner und Masine Tränkner

Abschied

Fast wie auf leisen Sohlen verlassen Ellen und Johannes Letzel nicht nur unsere Gemeinde, sondern auch die Stadt. Aus familiären Gründen ziehen sie nach Dresden. Leise Sohlen stehen höchstensfalls für ihre Bescheidenheit, keinesfalls aber für das, was sie unserer Gemeinde in all den letzten Jahren geschenkt haben, Musik. Musik war ihr Leben neben ihrer Berufstätigkeit.



Konzert am Vorabend des Sonntags Laetare 2023 im St.-Otto-Stift Görlitz mit Ellen Letzel und Thomas Seyda

Eigene Konzerte, Orgelspiel- und Begleitung, Einsatz in der Chor- und Schola-Arbeit, sowie Führungen in der Jakobuskirche ließen die Verbundenheit mit der Gemeinde und ihre ganz besondere Form aktiven Glaubensleben sichtbar werden. Dafür danken wir als Pfarrei Heiliger Wenzel von ganzem Herzen und wünschen Gottes Segen am neuen Lebensort!

Gabi Kretschmer



Dr. Johannes Letzel dirigiert den Domchor auf der Empore in der Kirche in Hoyerswerda am 05.05.2024, Fotos: Familie Letzel

Musik

Orgelkonzert mit KMD Teófanés González in der Kathedrale St. Jakobus, Görlitz

Termine 2025:

- Fr. 28.11. um 19.00 Uhr
- Fr. 05.12. um 19.00 Uhr
- Fr. 12.12. um 19.00 Uhr
- Fr. 19.12. um 19.00 Uhr
- Fr. 26.12. um 19.00 Uh

Eintritt ist frei um Spenden wird erbeten.



Orgel von St. Jakobus, Foto: Raphael Schmidt

Weitere Informationen über Kirchenmusik im Bistum Görlitz finden Sie unter:
<https://www.bistum-goerlitz.de/kirchenmusik/>

Was ist los im Schutzengel ...

... so einiges – es brummt und kracht. Große Lastwagen fahren zum Tor herein. Ein etwas anderes Klettergerüst wurde aufgebaut und wieder abgebaut. Ein kleiner Bagger war sogar auch zu sehen.

Doch WAS ist eigentlich los?

Unser Kinderhaus wurde zur Baustelle – für die ganz großen Jungs. Diese durften auf das haushohe Klettergerüst hinauf kraxeln. Doch nicht nur wegen der schönen Aussicht über die Stadt, nein. Sie nahmen etwas mit hinauf. In diesem Herbst geht es weiter mit der Modernisierung unseres Kinderhauses. Aufs Dach kam eine Photovoltaikanlage.

Selbst hinterm Haus und im Keller sind viele fleißige Handwerker tätig. Denn auch die viel zu alte Ölheizung kommt weg. Dafür muss Platz geschaffen werden und Wände gezo-gen werden und Löcher gebuddelt werden und der Boden aufgestemmt und... Also viel Krach und Lärm und allerhand zu staunen.



Besonders die großen und kleinen Baustellenfahrzeuge haben unsere Kinder begeistert. Da nimmt man es auch mal in Kauf, nicht im Garten toben zu können.

Aber bei Herbst- und Regenwetter ist es drinnen im Warmen und Trocknen eh viel gemütlicher. Da kann man den Handwerkern geduldig am Fenster zu schauen und nebenbei noch eine Elster entdecken oder ein Eichhörnchen, welches auf der Suche nach Futter ist. Vielleicht aber ist es schon dabei seine Vorräte für den kommenden Winter zu verstecken!?

Wir werden es weiter beobachten. Denn bald sind die Handwerker fertig und dann... ja was dann? Dann erobern wieder die Kinder des Heiligen Schutzengel ihren Garten! Toben, Springen und Rennen durchs Herbstlaub und freuen sich auf den Advent.

Steffi Zura

Schülertage für die 1.-4. Klasse

Zum Schülertagsausflug am 20.09. fuhren wir mit einem ganzen Bus voller Kindern und Eltern zur Kulturinsel Einsiedel. Wir verbrachten dort schöne Stunden und lernten uns etwas mehr kennen.

Alle Kinder der 1.-4. Klasse sind herzlich nach St. Jakobus eingeladen:

29.11.25 von 10 bis 14 Uhr

Nikolaus und Sternsingerstart

31.01.26 von 10-14 Uhr

Kinderfasching



Sternsinger

Die Sternsinger gehen auch im kommenden Jahr wieder durch unsere Straßen. Wünschen Sie im kommenden Jahr auch eine Segnung des Hauses durch die Sternsinger? Dann melden Sie sich bitte bis zum 14.12.25 bei

gregor.freitag@wenzel-gr.de



Sternsinger im Januar 2025 vor der Krippe an der St. Anna Kirche

Erstkommunionvorbereitung



Unsere Erstkommunionkinder trafen sich am 25.10.25 zum gemeinsamen Erstkommunionkindertag. Dabei lernten Sie den Kirchenraum auf unterschiedliche Weise kennen. Wunderbar unterstützt wurde dieser Tag von vielen Eltern der Kommunionkinder.

Derzeit bereiten sich 62 Kinder in drei Gruppen auf die Erstbeicht am 13.12.25 vor.



Fotos Seite 14-15: Gregor Freitag

Jugendfahrt im Advent - Breslau

2. Adventswochenende
Freitag 05.12. 07.12.25

Die Jugendlichen unserer Pfarrei sind eingeladen unsere, alte Bischofstadt zu besuchen. Information und Anmeldung bis 19.11.25 beim Kaplan



Ministranten



Siegerehrung von der Ministranten-Olympia am 05.11.25 in St. Jakobus. Als Disziplinen gab es eine kleine Staffel, Kelch zusammen bauen, Messbuch halten und Ministrantenkleidung anziehen.

Frederike Hoke

Am 18.09.25 gab es bei der Ministrantenstunde in St. Jakobus eine thematischen Stunde über den Turmbau zu Babel.

Die Minis hatten 3 A4 Blätter, eine Wäscheklammer, einige Büroklammern und 2 Klopapierrollen zur Verfügung alle waren sehr kreativ und motiviert den höchsten Turm zu bauen.



Fotos: Frederike Hoke



Assisi und Jugendwallfahrt



Assisi und Jugendwallfahrt zum Grab vom Heiligen Carlo Acutis. Genau am 12.10.2025, seinem Gedenktag, sind wir am Grab des jungen Heiligen. 12 Jugendliche, Pfarrer Elsner und Herr Heizmann erleben die Wunschheimat von Carlo, natürlich mit Franziskus und Clara! An seinem Grab bleibt die Zeit

stehen, wir beten und singen, „barka“ ein Lied der Generationen, auch an seinem Grab verbindet uns alle, manche Frauen beginnen zu weinen.

Wir haben vor unseren Augen einen Heiligen in Nike Schuhen und einer Adidas Jacke!

Maja



Angebote für Senioren unserer Gemeinde

Donnerstags um 11.00 Uhr Seniorengymnastik in Hl. Kreuz! Offen für alle Interessierten!

Wichtig: Zu allen Seniorenrunden holen wir Sie mit dem Boni-Bus oder mit dem Auto ab, wenn Sie uns vorher informieren!
(Pfarrbüro, Struvestraße 19, 02826 Görlitz, Tel. 03581 - 40 67 30)

Dezember 2025

Thema: Adventliche Runden

Mi 10.12.

09:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz, für Senioren von Jakobus, Weinhübel und Hl. Kreuz, anschl. Adventsrunde mit Frau Kretschmer

Do 11.12.

14.30 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig, für Senioren aus Reichenbach, Jauernick und St. Hedwig, anschl. Adventsrunde mit Frau Kretschmer

Januar 2026

Thema: HOMECARE- die Alltagshelfer

Di 13.01.

9.00 Uhr Hl. Messe in St. Jakobus, für Senioren von Jakobus, Weinhübel und Hl. Kreuz, anschl. Runde mit Herr Dietmar Meissner

Do 15.01.

14.30 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig, für Senioren aus Reichenbach, Jauernick und St. Hedwig, anschl. Runde mit Herr Dietmar Meissner

Februar 2026

Thema: Heute schon gelacht?

Rosenmontag, 16.02. ab 14.30 Uhr Faschingsfeier der Senioren im Pfarrheim St. Hedwig. Für die Senioren aus allen Kirchorten

Bei so einer langfristigen Terminplanung ist nicht auszuschließen, dass es zu Veränderungen kommt. Deshalb bitte immer auch die aktuellen Vermeldungen beachten!

Pater Rudolf OFM



Ball der Heiligen im Klemens-Neumann-Heim am 01.11.25

Berufung von Friedrich-Leopold zu Stolberg Stolberg

Friedrich-Leopold Graf zu Stolberg Stolberg ist der neue Diözesanleiter der Malteser in der Diözese Görlitz.

Am 20.10.2025 wurde der ehemalige Präsident des Landgerichtes feierlich in sein Ehrenamt durch den Regionalleiter Heinrich Kramer eingeführt. (Die Berufung erfolgte bereits im Juni 2025)

Graf zu Stolberg Stolberg erhielt im Rahmen eines Pontifikalamtes zum Gedenktag des Seligen Gerhard durch Bischof Wolfgang Ipolt den Segen.

Er tritt die Nachfolge des Anfang 2024 überraschend verstorbenen Diözesanleiters Joachim Rudolph an.

Thomas Krakowsky



Regionalleiter Kramer (l.) und der neue Diözesanleiter (Graf zu Stolberg Stolberg)
Foto: Malteser Hilfsdienst

WALLFAHRT NACH MEDJUGORJE PIELGRZYMKA DO MEDZIUGORJE 06.-12.04.2026	DEUTSCH- POLNISCHE PILGERFAHRT DER VERSÖHNUNG Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel Struvestr. 19 02826 Görlitz	
	medjugorje Wo der Himmel die Erde berührt! Gdzie niebo styka się z ziemią!	
		MEDJUGORJE 06.-12.04.2026

Abschied Ordensschwestern

Immer wieder einmal war Schwester Caecilia am Sonnabendabend unterwegs. Ihr Ziel - die Klosterkirche in Weinhübel. Dort übernahm sie gern hin und wieder einmal den Orgeldienst zur Sonntagvorabendmesse. Am 11.10.25 jedoch leider das letzte Mal. Und es war wohl kein Zufall, dass in der Lesordnung dieses Sonntags das Evangelium vom dankbaren Samariter zu hören war.

Pater Rudolf und Pater Honorat dankten im Namen der Klosterkirchengemeinde Sr. Caecilia für ihren treuen, wichtigen Dienst. Und nach den herzlichen Worten von P. Rudolf „Wir werden sie vermissen“ stimmte die ganze Klosterkirchengemeinde in den Kanon: Danke, Danke, ...Dankeschön, von Herzen mit ein.

Veronika Richter



Verabschiedung von Schwester M. Cäcilia in der Klosterkirche am 11.10.25, Foto: Veronika Richter



... im Ottostift nach dem Pontifikalamt am 04.11.2025, Foto: Thomas Krakowsky



... im St. Caroluskrankenhaus am 03.11.2025
Foto: Thomas Krakowsky



... in St. Jakobus während des Pontifikalamtes
am 04.11.2025
Foto: Bistum Görlitz J. W. / Matthias Wehnert



... in St. Jakobus während des Pontifikalamtes am 04.11.2025
Foto: Bistum Görlitz J. W. / Matthias Wehnert



... im Ottostift nach dem Pontifikalamt am 04.11.2025, Foto: Thomas Krakowsky

Ökumenische Assisi-Fahrt

800 Jahre v. Tod des Hl. Franziskus mit Franziskaner-Pater Honorat Suchodolski, OFM
30.04.-08.05.2026

Veranstalter:

Katholische Pfarrgemeinde Hl. Wenzel Görlitz
Struvestraße 19
02826 Görlitz
Tel. 03581 406730

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus
Halbpension: Frühstück und Abendessen inbegriffen
(Ausnahme Mariastein - hier nur Frühstück, Abendessen bestellt jeder auf eigene Kosten im Hotel)

Programm:

Weltenburg, La Verna (Stigmata des Hl. Franziskus), Montecasale, Sansepolcro, Assisi, Cortona,
4 Wallfahrtsorte im Tal von Rieti (Greccio, Fontecolombo, La Foresta, Poggio Bustone), Montefalco, Kloster Neustift, Mariastein

Nicht im Reisepreis inbegriffen:

Donauschiffahrt, Weinberg Romanelli



Verbindliche Anmeldung:

bis zum 15.12.2025 - ausschließlich über die ausliegenden Flyer

Kosten:

Einzelzimmer: 1.220 Euro,
Doppelzimmer: 1.150 Euro
Der Reisepreis ist einzuzahlen bis: 15.12.25

Bankverbindung

Empfänger: Veronika Richter
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE 67 8505 0100 0502 9439 98
Verwendungszweck:
Pilgerreise Assisi 2026 + Name

Bitte bedenken

Sie, ggfs. eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen, die bei Stornierung die Reisekosten erstattet. Lassen Sie sich bitte von Ihrer Versicherung beraten.

Rückblick Ökumenische Taizé – Fahrt 7.-13. Juli 2025

Im Juli dieses Jahres machten wir, eine Gruppe Jugendlicher, uns auf den Weg nach Taizé, einem kleinen Ort in Frankreich.

Zu siebten fing unsere Reise am 6. Juli in Dresden an. Wir fuhren mit einem Nachtzug nach Basel und mit französischen Zügen dann weiter, bis wir mit dem regionalen Bus dann in den kleinen Ort kamen. Der Weg hin und später auch zurück ist aber wirklich kein kurzer, wir brauchten dafür 22 Stunden, die uns die Möglichkeit boten, uns besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Unsere Gruppe war gemischt mit Menschen unterschiedlicher Konfessionen aus den Gemeinden Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel Görlitz und Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz. Doch die meisten von uns kannten sich schon davor von den Taizé-Gebeten, doch dazu später.

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund (Frankreich), der vor allem durch die dortige ökumenische Brüdergemeinschaft bekannt ist. Gegründet wurde sie 1940 von Frère Roger mit dem Ziel, ein Zeichen der Versöhnung zwischen Christen verschiedener Konfessionen zu setzen. Heute ist Taizé ein Treffpunkt für Menschen aus aller Welt, vor allem für junge Leute. Sie kommen, um eine Woche lang am gemeinschaftlichen Leben teilzunehmen, Stille und Gebet zu erleben und mit anderen über Glauben, Hoffnung und Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen. Aus der Perspektive verschiedener Teilnehmer unserer Gruppe möchten wir nun über die Facetten von Taizé berichten.



Johanna Domszen:

Dieses Jahr, war ich zum zweiten Mal in Taizé. Als wir am Abend ankamen und direkt zum Abendgebet gingen, war ich voller Vorfreude auf die kommende Woche. Mein absolutes Highlight war meine Kleingruppe und die damit verbundene Bibelarbeit. Jeden Tag haben wir uns zweimal getroffen und über Bibeltexte gesprochen, gebetet, gesungen, gespielt und ernsthafte Gespräche geführt. In meiner Gruppe waren Jugendliche aus Amerika, Litauen, Schweden und Deutschland. Über die Woche sind wir alle richtig gute Freunde geworden und waren füreinander da. Auch bei meiner zugeordneten Arbeit, nach dem Mittagessen abwaschen, habe ich immer wieder neue Menschen aus verschiedensten Ländern getroffen und lustige und interessante Gespräche geführt. Am Ende waren wir alle sehr traurig, dass wir uns verabschieden und wieder nach Hause fahren mussten. Aber wir sind mit innerem Frieden und Hoffnung abgefahren. Und im Gebet sind wir weltweit miteinander verbunden. Darum freue ich mich auf die kommenden Taizé-Gebete hier in Görlitz.



Julie Wiesner:

Ich habe die Zeit in Taizé sehr genossen, weil man mit so vielen neuen Leuten zusammengekommen ist und man jeden Tag eine neue Person getroffen hat, bei der man offen und freundlich begrüßt wurde. Und das trifft wirklich auf jede Situation zu, bei den vielen Gebeten und den, bis lang in die Nacht klingenden, gemeinsamen Singen danach. Bei den Mahlzeiten haben wir auch immer wieder neue Gesichter gesehen und vor allem im Oyak. Und sogar beim Putzen. Da waren wir so viele und so viele, die ich nicht konnte und mich unterhalten konnte, dass die Klos wirklich ganz schnell geputzt waren. Taizé ist für mich ein Ort der Offenheit, an dem Menschen mit denselben Interessen, über Glauben zu lernen und ihn zu leben und internationale Eindrücke zu gewinnen, zusammenkommen und einfach sehr viel Positivität, Tiefgründigkeit und Hilfsbereitschaft in den Herzen der Menschen wohnen. Bei den Taizé- Gebeten hier in Görlitz kommen diese Gefühle und Erinnerungen bei mir wieder hoch, denn es wird ein wichtiger Teil dadurch hier hergenommen. In Görlitz ein Stück dieser Gemeinsamkeit, Lieder und Gebete zu haben ist etwas, worauf ich mich den ganzen Monat freue :)

Michael Domsen:

„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürchte mich nicht.“ - Noch einige Tage nach unserer Taizé-Reise gingen mir die Worte des Liedes durch den Kopf und immer wieder summt ich die Melodie vor mich hin. So war es auch schon in den vergangenen Jahren: die intensive Zeit und die gemeinsamen Gebete mit den Brüdern und den vielen Jugendlichen aus aller Welt klingen noch lange in einem nach.

Das Ökumenische Taizé-Gebet in Görlitz hat eine lange Tradition und reicht bis in die 80-iger Jahre zurück. Auch heute noch verbindet es Jugendliche aus den katholischen und evangelischen Gemeinden der Stadt, die sich einmal im Monat treffen, um gemeinsam zu singen, zu beten und auf Gottes Wort zu hören. Mögen die Gebete und die gemeinsamen Fahrten nach Taizé auch in der Zukunft immer wieder junge Leute über alle Konfessionsunterschiede hinweg im Glauben an Jesus Christus stärken und zur Nachfolge ermutigen.



Daniel Pfister:

Aber auch an Freizeit durfte es nicht fehlen. In den Pausen verteilt über den Tag sowie am Abend hatten wir zahlreiche Möglichkeiten, um Spaß zu haben und andere Menschen kennenzulernen. Dazu gehört Volleyball-Spielen, Spaziergänge durch benachbarte Orte und in den Garten der Stille, gemeinsames Eis- oder Crêpes- Essen, sowie einfach nur Beisammensitzen und über das Leben plaudern. Am Abend versammelte sich immer ein großer Teil aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim sogenannten „Oyak“, einer Mischung aus Kiosk, Bar und Versammlungs-/Tanz-Ort. Bis 23.30 Uhr gab es hier Musik, kulturellen Austausch mit Menschen unterschiedlicher Länder und gute Gespräche. Besonders gefallen haben mir die litauischen Tänze, bei der die Musik live mit Instrumenten gespielt wurde und jeder mitmachen konnte.

Die Ökumenische Taizé Fahrt 2025 wurde neben einer engagierten privaten Spende auch großzügig vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V. gefördert. Herzlichen Dank!

Daniel Pfister



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

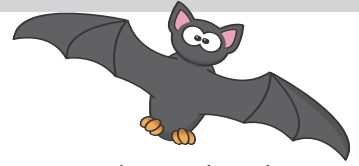


Die monatlichen Taizé-Gebete finden in der Krypta der Peterskirche statt.

Hierzu laden wir herzlich ein.

**Montags: 15.12.25, 19.01.26, 23.02.26,
16.03.26, jeweils 19:00 Uhr**





Sorge um das gemeinsame Haus“ unsere Erde

Papst Leo nimmt die Spur seines Vorgängers auf. Vor 10 Jahren schrieb Papst Franziskus an alle Menschen guten Willens die Enzyklika „Laudato si“. 10 Jahre sind eine lange Zeit, in der nicht viel oder doch etwas geschehen ist. Anlass genug, innezuhalten, um mit aller Kraft aufzustehen.

So berief Papst Leo Anfang Oktober in seiner Sommerresidenz Castel Gandolfo eine internationale Klimakonferenz ein, ganz anders, als man sie sonst über Medien kennt. 400 Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Kir-

che aus vieler Herren Länder sprachen über Schritte zur ökologischen Umkehr. Den Auftakt machten Papst Leo, der Hollywoodstar und einstige Gouverneur von Kalifornien, die brasilianische Umweltministerin und der Leiter der Klimaunterhändler für die Philippinen. Im Fokus standen u.a. das schmelzende Eis und die Kostbarkeit des Wassers unserer Erde.

Am Ende seiner Rede legte Papst Leo seine Hand auf das schmelzende Eis und betete.



<https://raisinghope.earth/conference>

1,4 Milliarden Mitglieder der katholischen Kirche, davon 400 000 Priester bilden zusammen eine riesige Power als Botschafter für

Umwelt, Klimaschutz, Gerechtigkeit und Frieden, so Schwarzenegger.
Auch Sie und ich?

Aus dem Kirchenvorstand

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass nun endlich mit den konkreten Vorbereitungen für den Bau einer Kletterspinne am Okalhaus ist ein lange gehegter Wunsch der Kinder und Eltern. Sie soll ein Spielgerät für möglichst viele Kinder sein und sowohl bei Veranstaltungen (z.B. Schülertage oder RKW) als auch nach dem Gottesdienst ein Treffpunkt für Bewegung sein. Wie nötig so ein Spielgerät ist, zeigen rund 70 Kinder,

die wir jedes Jahr in unserer Pfarrei auf die Erstkommunion vorbereiten.

Nach einer langen Phase des Spenden Sammelns und mit Hilfe von Fördermitteln ist das notwendige Budget fast zusammen. Eine Sammelaktion wird es noch geben, und ich möchte Sie dabei bitten, diese noch einmal zu unterstützen.

*Viele Grüße
Tobias Dreher*



Sind wir Ihnen etwa ein Dorn im Auge?

Hoffentlich nicht! Sprechen Sie, liebe Gemeindemitglieder, uns lieber an. Regelmäßig treffen wir uns, um Rück- und Vorschau zu halten, neue Ideen zu verwirklichen, aber auch Probleme und Sorgen in den Kirchorten gemeinsam lösen zu können und vieles mehr.

In unserer PR Sitzung nach der Sommerpause werteten wir u.a. das Fronleichnamsfest aus. Enttäuscht nahmen wir wahr, dass die Teilnahme geringer war als die Jahre zuvor. Perspektivisch und nach Abstimmung mit überwiegender Mehrheit, soll dieses Fest wieder mehr in die Öffentlichkeit rücken, d.h. heraus aus den Kirchhofsmauern. Dies wollen wir gemeinsam mit unserem Bischof für 2027 beraten (2026 ist Deutsch/ Polnische Prozession).

Vom Gemeindefest gab es ausnahmslos positive Rückmeldungen, jedoch gibt es weitere Verbesserungsvorschläge für das am 28.06.26 stattfindende nächste Pfarrfest. Ein fester Bestandteil der Sitzungen sind Berichte aus den Kirchorten und Initiativkreisen.

Die wichtigsten Punkte daraus sind:

- Am 19.10.25 wird/ wurde die letzte Hl. Messe in der Kapelle Mengelsdorf gefeiert und
 - der Familienausschuss lädt am 31.01.26 zu einem offenen Abend ein (dazu wird es noch eine Vermeldung geben)
- Wichtige bevorstehende Termine sind die zwei gemeinsamen Messen für alle Kirchorte in der Kathedrale:

- 23.11.25 / Christkönigsfest und der

- 28.12. 25 / Abschluss des Hl. Jahres

Mit Betroffenheit nehmen wir den Weggang der Schwestern des Hl. Karl Borromäus wahr. Damit ist die Existenz der Kapelle im Carolus KH in Frage gestellt. Verschiedene Überlegungen und Verhandlungen über deren weitere Nutzung sind noch nicht abgeschlossen. Die Kapelle als Raum gehört dem KH Betreiber, der gewillt ist, die Kapelle weiter als Gebetsraum zu erhalten. Hl. Messen könnten evtl. zwei oder drei Mal im Monat gefeiert werden. Dabei muss beachtet werden, dass Gläubige sich bereit erklären müssen, die sich um die Säuberung, den Blumenschmuck und die (Kirchen)wäusche kümmern. Vorerst wird jetzt sonabends die Eucharistie um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert.

Beten wir gemeinsam um eine gute Lösung für die Caroluskapelle! (Siehe S.9)

Am Ende unserer Sitzung stellte Frau Ghada Jiji das Projekt „Herzenswunsch L'Arche“ - Glauben und Licht vor. Diese Initiative stammt aus Frankreich, ist als Internationale Vereinigung päpstlichen Rechts anerkannt und kümmert sich um Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Bitte sprechen Sie Frau Ghada Jiji (Hl. Kreuz) an, um mehr über dieses wichtige Ehrenamt zu erfahren.

Vorausschauend möchte ich Sie schon einmal zu unserer öffentlichen PR Sitzung einladen, die am 13.01.26 stattfinden wird.

*Veronika Richter,
stellv. PR Vorsitzende*

Aus dem Jahresplan des Bistums

28.-30.11.

Ü18-Science-Fiction-Weihnachts-Wochen-
ende: Weihnachten - eine neue Hoffnung,
Ort: Don-Bosco-Haus, Neuhausen

28.-30.11.

Weihnachtsbäckerei
Für Kinder von 7 bis 14 Jahren
Ort: Don-Bosco-Haus, Neuhausen

5.-7.12.2025

Glaubst Du an den Nikolaus? Familienad-
ventswochenende
Ort: Sankt-Wenzeslaus-Stift

10.-14.12.2025

Unterwegs zur Krippe. Adventstage für Se-
nioren
Ort: Sankt-Wenzeslaus-Stift

22.02.2026

Zulassung zur Erwachsenentaufe, Görlitz

27.02.-01.03.2026

Bibelkurs
Ort: Sankt-Wenzeslaus-Stift

BISTUM GÖRLITZ



*Wenn nicht anders vermerkt, anmelden bitte unter:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung, bzw.
<https://junges-bistum-goerlitz.de/kontakt.html> oder
kursanmeldung@bistum-goerlitz.de bzw. Tel: 03581/478237*



Pilgerweg vom heiligen Jakobus in Görlitz nach Königshain, im August 2025, Fotos: Gabi Kretschmer

Adventsgedanken

Es gibt Tage, da wird uns die Abwesenheit lieber Menschen besonders bewusst. Die Adventszeit und das Weihnachtsfest gehören dazu. Wird doch hierzulande gerade Weihnachten als Fest der Familie gedeutet und gefeiert. Trauernde wünschen sich oft, dass diese Tage möglichst schnell vorbei gehen. Schmerzhaft ist die Erinnerung „wie es einmal war“, verbunden mit der Erkenntnis, dass es so nie mehr sein wird. - Meist dauert es eine Weile, bis die Erfahrung wächst, unsere Verstorbenen sind nicht einfach weg, sondern wir sind und bleiben untrennbar mit ihnen verbunden und es gibt einen oder mehrere Orte, an dem/an denen ich mich ihm/ihr besonders nahe fühle. Oft erscheint es unvorstellbar, dass das trauernde Herz wieder zur Ruhe kommt. „Wie lange dauert dieser Schmerz noch?“ höre ich manchmal. Es ist ein Warten und mehr oder weniger zaghaftes Hoffen, eine Adventszeit der anderen Art. Aber vielleicht haben Trauernde einen besseren Zugang zu einem Lied wie „O Heiland, reiße die Himmel auf“ und anderen alten Adventsliedern, vielleicht verstehen sie existentieller, was Advent wirklich bedeutet.

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen am

Mittwoch, 17. Dezember 2025

Thema: Sterne im Advent

Mittwoch, 21. Januar 2026

Thema: Das „Muss“ ist eine harte Nuss

Mittwoch, 18. Februar 2026

Thema: Begleiter auf dem Weg

Christlicher Hospizdienst Görlitz

James-von-Moltke Straße 6

Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Christlichen Hospizdienst

Telefon: 0 35 81/87 37 871

E-Mail: info@hospizdienst-goerlitz.de

Adelheid Kieschnick

Ehrenamtliche gesucht!

Im Januar 2026 startet der nächste Ausbildungskurs für Ehrenamtliche im Christlichen Hospizdienst Görlitz.

Sie können sich ab sofort bei uns anmelden:

Christlichen Hospizdienst Görlitz

mit dem Kinder- und

Jugendhospizdienst in der Oberlausitz

Tel.: 03581– 8737871 oder 8798666

E-Mail: info@hospizdienst-goerlitz.de

www.hospizdienst-goerlitz.de

James-von Moltke-Str. 6

02628 Görlitz

Bethlehem im Bahnhof

Um 17.30 Uhr ist es Heilig Abend wieder so weit.

Die Krippe in der Bahnhofshalle lädt zu einer kleinen Feierstunde ein. In diesem Jahr stehen Mutter Teresa und der Heilige Martin an der Krippe, welche die Intention trägt: „Bethlehem und die Liebe zum Menschen“. Nicht von oder über Liebe reden, sondern liebend leben. Nach der kleinen Andacht und dem gemeinsamen Singen wird es wie in jedem Jahr eine Weihnachtssuppe geben. Wer die Krippe schon eher betrachten möchte, kann dies während des Christkindelmarktes erleben. Unweit der Bühne freut sich die „Heilige Familie“ auf Ihre Betrachter.

Philosophisch-Theologischer Stammtisch...

...startet im Januar

Einmal im Monat wollen wir uns mit Dompropst Thomas Besch zum Austauschen, Nachdenken und Philosophieren treffen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Genaue Termine werden im wöchentlichen Vermeldeblatt bekanntgegeben.

Um einen guten Start planen zu können, melden Sie sich gern bei Conny Willich unter 0172/9194810.

Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen eintreten – oft unter Einsatz des eigenen Lebens.



Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebensgrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen von Konzernen und Regierungen entgegenzuwirken. Die indigenen Völker sind mit ihrem Leben im Einklang mit der Natur die wahren Umweltschützer und Klimaretter.

Wir laden Sie herzlich ein am

HEILIGABEND



Alle, die an diesem Abend allein sind und Gesellschaft wünschen, sind von **16:00 – 20:00 Uhr** willkommen!

Görlitz, Clemens-Neumann-Heim, An d. Jakobuskirche 3



Anmeldungen bis 15. Dezember 2025 in
der Regionalstelle der Caritas



Tel. 32 99 020

Am 14., 20. und 21. 12.25, jeweils 14.30 + 16.30

Deutsch - Paulsdorfer



Krippenspiel 2025

"Zwei Engel auf Reisen"

in der Festscheune im Dorfmuseum Markersdorf

Geht doch! - Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit



Foto: Bistum Görlitz / J. W.



Foto: privat

2.10.2025 dt./pln. Ökumenische Andacht auf der Altstadtbrücke mit der internationalen Gruppe von Klimapilgern auf dem Weg von Dresden nach Waldenburg.



Foto: Gabi Kretschmer

Schirmherr Bischof Ipolt übergibt in Anwesenheit von Generalsuperintendentin Rinecker und Bischof Siemieniewski, Bistum Liegnitz, den Staffelstab der Pilgergruppe an den ev. Bischof Pytel, a.D. aus Breslau.



Foto: Bistum Görlitz / J. W.



Foto: Bistum Görlitz / J. W.

Dornenwald

Dornenwald ist unser Pfarrbrief überschrieben. Und Ihr denkt, Maus sieht den Wald vor lauter Dornen nicht...! Aber nein, ein Freund erzählte mir, dieses Lied über Marias Weg stammt aus dem Eichsfeld und wurde schon um 1650 bei Wallfahrten gesungen. Später fand es den Weg in den Advent. Maus mag es sehr, diese Melodie und die schlichten Worte, sie berühren und bewegen in der Seele, können Wegweiser sein.

Vielleicht passen zu den Strophen ein paar von den Gedanken, die ich beim „Heiligen Wenzel“ leis zu hören bekam:

Maria durch ein Dornwald ging...

– unsere ver-rückte Welt, scheint im Moment geradezu voll von kratzigen, stacheligen Dornen. - Widerwillig geht es vorwärts durch Gestrüpp; - es gab schon bessere Zeiten; - Mithelfer sind heut schwer zu finden; - Na, Begeisterung für Dornen? - Obwohl: Dornen halten derb fest, können aber auch fester Halt sein.

...der hat in sieben Jahr'n kein Laub getragen

– so manche Bemühung ist vergeblich; Gewohntes und Traditionen gehen verloren; Ängste nehmen zu; -, Kraft und Mut zum Weitergehen fehlen; - die Reihen lichten sich...; - mühsam wird's beim Älterwerden; - Krankheiten, die nicht mehr heilen; -Seelenkummer und Trauer ...

Was trug Maria unter ihrem Herzen...

- Wünsche nach Nähe, nach Geborgensein, - Zuversicht, dass die Kraft reichen wird für den ganzen Weg, - also nicht leichtere Lasten, sondern stärkere Schultern; - Verstanden werden; - Glaube leben können; - Gottvertrauen, zum Ja-sagen, auch wenn es Zumutung und unbegreiflich schwer ist...

... Da haben die Dornen Rosen getragen

Und dann kommt Maria mit dem Erlöser, dem Winzling, trägt und erträgt! - Es lohnt, wenn Andere neben uns durchhalten. - Ein leises Wort, verständnisvoll ein Blick, - miteinander und füreinander beten.

Erbarmt sich Gott unserer trockenen, kratzigen, spitzen Dornenwelt?

Kyrie Eleison!!!

Eine gesegnete, wohlklingende Zeit des Advents und „dornige“ Widerstandskräfte für den gemeinsamen Weg von Weihnachten aus ins Neue Jahr wünscht uns Allen

Die Wenzelmaus



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

ein Jahr neigt sich dem Ende. Wenn wir zurückschauen, könnte es im Bild gesehen ein Weg durch einen Dornenwald sein. Die Dornen und deren Dichte erübrigt sich aufzuzählen. Davon hören wir genug. Doch schauen wir auf das Titelbild, bestimmen die farbigen Blüten zwischen den Dornen das Gewächs, ein schönes Bild. So erfahren wir auch im Alltag diese „farbigen Blüten“, in unserer Kirche, wie auch ganz persönlich.

Einen vollen Blütenstrauss sehe ich zum Beispiel in den verschiedenen Unternehmungen zu 125 Jahren St. Jakobus. Da gibt es eine Jubiläumsbroschüre, von vielen Gläubigen zusammengetragen, Vorträge und Konzerte zu diesem Anlass und ein fröhlicher Tanzabend mit nicht enden wollenden Bildern dieses Kirchortes an der Wand. Am Ende dieser Vielfalt wurde zu einem Erinnerungscap in das Klemens-Neumann-Heim eingeladen. Klaus Simon, der einstige Meister aller elektronischen Verbindungen in unserer Stadt, bot aus seinem Archiv einige Filmausschnitte aus alter Jakobuszeit zum Besten, Pfarrer Kresak hätte viel mehr Zeit benötigt, um all die vielen zurückliegenden Ereignisse zu benennen. Ähnlich ging es denen, die gekommen waren - ein Stichwort ergab die nächste Erinnerung. Schließlich gab es auch einen kleinen Test „Echter Jakobiner/Jakobinerin“ zu sein.

Im Blick auf das Jubiläum, 125 Jahre Jakobus, kam mir im Frühsommer die Idee, all meine Fotokisten aus den Jahren meiner wunderschönen Dienstzeit in Jakobus und darüber hinaus, der Gemeinde zu schenken. Die Buchbinderei Rohr fertigte ein extra großes und



dickes Fotoalbum an, welches ich mit Ingrid Wilkowski in mehreren Nächten bestückte – für mich eine sehr schöne Zeitreise. Von den Kindern, Jugendlichen und Familien bis hin zu den Senioren können sich viele Jakobiner, auch Kreuzer und Partnergemeinden, wieder entdecken.

Ab Dezember wird das Album von meiner vollständigen Dienstzeit, die Jakobusgemeinde, hinten in der Kirche ausliegen und später im Archiv aufbewahrt werden.

„Alles hat seine Zeit.“

„Die Erinnerung malt mit goldenem Pinsel.“

Für das Jahr 2026 wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen, bleiben Sie behütet und vor allem auch zuversichtlich. Entdecken Sie viele „farbige Blüten im Dornenwald“!

Im Namen des Redaktionsteams

Gabi Kretschmer

(Gemeindereferentin von St. Jakobus i. R.)

Kindergärten und soziale Einrichtungen/ Przedszkola i instytucje pozarządowe



Kinderhaus „Zum Hl. Schutzengel“

Johannes-Wüsten-Str. 22, 02826 Görlitz
Kommissarische Leiterin: Frau Steffi Zura
Tel.: 03581/40 32 30
E-Mail: kita.schutzengel@wenzel-gr.de



Integratives Kinderhaus „St. Hedwig“

Carolusstr. 55, 02827 Görlitz
Leiterin: Frau Cornelia Meier
Tel.: 03581/73 07 46
E-Mail: kita.hedwig@wenzel-gr.de



Kinderhaus „St. Jakobus“

Biesnitzer Straße 89, 02826 Görlitz
Leiterin: Frau Felicitas Baensch
Tel.: 03581/87 75 590
kita.jakobus@wenzel-gr.de



Malteser Hilfsdienst Diözesangeschäftsstelle

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Telefon: 03581/48 00 0
E-Mail: goerlitz@malteser.org



Caritas Regionalstelle Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel: 03581/42 00 20
E-Mail: regionalstelle@caritasgoerlitz.de

Für Texte und Bilder, die die Leser interessieren, sind wir Ihnen dankbar.

Senden Sie diese bitte an: gabi.kretsch@outlook.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge und Bilder zu veröffentlichen/nicht zu veröffentlichen.



Pfarrer:
Roland Elsner
Tel.: 03581/406760
pfarrer@wenzel-gr.de



Diakon:
Klaus Pfister
Tel.: 03581/406730
diakon.pfister
@wenzel-gr.de

Franziskaner:
Pater Rudolf
Tel.: 03581/850003
pater.rudolf
@wenzel-gr.de



Diakon:
Bernd Schmuck
Tel.: 03581/721535
diakon.schmuck
@wenzel-gr.de

Franziskaner:
Pater Honorat
Tel.: 03581/850003
pater.honorat
@wenzel-gr.de



Gemeindereferent:
Gregor Freitag
Tel.: 03581/6490361
gregor.freitag
@wenzel-gr.de

Gemeindereferentin und
Krankenhausseelsorgerin:
Ingrid Schmidt
Tel.: 03581/371113
ingrid.schmidt@wenzel-gr.de



Kaplan:
Markus Winzer
Tel.: 03581/406761
Kaplan.Winzer
@wenzel-gr.de

Domkantor:
Teófanés González Palenzuela
kirchenmusikdirektor
@bistum-goerlitz.de



Pfarrbüro/Kancelaria parafialna

Sekretärin: Dorothea Boutin, Struvestr. 19,
02826 Görlitz, 03581/406730 Fax: 643958

Rendant: Volkmar Olbrisch: 406763

E-Mail: pfarrei@wenzel-gr.de

Öffnungszeiten: Mo, Do 08.30 - 12.00 Uhr
Di 13.00 - 17.00 Uhr
Do 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeit Seelsorger: nach telefonischer
Vereinbarung

Jakobusbüro

An der Jakobuskirche 3, 02826 Görlitz

Ansprechpartner: Herr Freitag

Tel: 03581/406200,

E-Mail: gregor.freitag@wenzel-gr.de

Hedwigsbüro

Carolusstr. 51, 02827 Görlitz

Tel: 03581/78215 Fax: 03581/750459

E-Mail: rendantur@wenzel-gr.de

Öffnungszeiten: Di 14.00 - 17.00 Uhr
Mi, Fr 09.00 - 11.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Olbrisch

Zentrale Kirchbuchverwaltung:

An der Jakobuskirche 3, 02826 Görlitz

Tel: 03581/6490363, Fax: 03581/643958

E-Mail: kirchbuchverwaltung@wenzel-gr.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Conny Willich, Tel: 01629194810

*Redaktionsteam: Gabi Kretschmer,
Thomas Krakowsky
verantwortlich: Pfarrer Roland Elsner
Druck: Augustadruck
Augustastr. 31, 02826 Görlitz*

*Kurzfristige Terminänderungen und
Vollständigkeit sind dem Redaktionsteam
vorbehalten.*

*Bitte beachten Sie immer die aktuellen
wöchentlichen Vermeldungen*

Nächste Ausgabe Nr. 55: 15. Februar - 16. Mai 2026

Abgabetermin für Bilder, Texte und Termine: 18. Januar 2026 an gabi.kretsch@outlook.de

Wenn Sie eine Spende entrichten wollen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Pfarrbüros oder zahlen Sie diese unter Angabe Ihrer Spendenwidmung als Betreff auf das Konto der Kirchkasse: LIGA Bank eG

IBAN: DE05 7509 0300 0008 2866 47

SWIFT/BIC-Code: GENODEF1M05

Hinweis für unsere Leser zur Herstellung der Rechtssicherheit:

Bei Alters- und Ehejubiläen, Sakramentenspendung, Geburten, Sterbefällen, Ordens- und Priesterjubiläen können Namen der Betroffenen und ggf. deren Wohnort sowie der Tag und die Art des Ereignisses in pfarrlichen Druckmedien bzw. auf unserer Homepage veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der Redaktion des Pfarrbriefes oder im Pfarrbüro widersprochen haben.



Zentrale St. Martinsfeier von der
Frauenkirche (u.)
zur Lutherkirche (o.)
Fotos: Justyna Holeczko



Pfarrei Heiliger Wenzel

Adresse: Struvestr. 19 · 02826 Görlitz

Telefon/Fax: 03581 40 67 30 / 03581 64 39 58

E-Mail: pfarrei@wenzel-gr.de

<http://www.pfarrei-goerlitz.de>



Auf Facebook: „Heiliger Wenzel“ Görlitz-Europastadt-Zgorzelec



Übertragung der Gottesdienste und Andachten: Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel Görlitz